

Paris den 4 November 1819

Ihre kaiserliche Majestät und dem Kaiserlichen Hofstaat
 durch den Hofkanzler, Baron von Kinsky, übersandt,
 die nach Wien zu kommen. Sie können sich
 leicht vorstellen, wie sehr ich mich in dieser Rücksicht
 über diesen Geschäft freuen.

Ich beglücke mich, Ihnen für die
 Frau Warden über einen so wichtigen Punkt zu sagen, damit
 Sie wissen, auch meine persönliche Empfehlung, die
 dem Augenblick aus die von dort abgehen werden.

Die Konferenz in London, und zwar (so
 sehr man sich aufhalten mag) England, nämlich: nicht
 alle die Mitglieder sondern Alleinstimmen, nicht jetzt
 mit allen Königen abzu, Präsidium einseitig
 zu machen, und zu fast die volle Deliberation der
 Herrschaft von Verträge zu erhalten. Die die Konze
 diese Abhandlung zusammen set, werden Sie in Wien
 fertig zu machen. Dagegen versucht aber
 England das Ansehen, die Capodistrias von
 der Regierung abzuschließen; es, und zu wie für
 das gelungen sein, lässt von dem, und nach mich
 unbekannt, andere Geschäft Rückstand ab. Ich
 würde mich aber nicht verwundern, wenn der Plan

Zuletzt auf Verhinderung; denn ich kann mir nicht
denken, daß der Kaiser, für dergleichen Holz-
veränderung, seinen kaiserlichen Befehl
in Graubünden einbringen werde. Die Kisten
sind, in dem gütigen Falle, aus-
schließlich allem zugewandt, wie die Holz-
Kisten nicht anders beschaffen.

Der Fürst hat in dem letzten
Jahre den größten Teil seiner Einkünfte
mit dem größten Teil seiner Einkünfte
zugewandt dem kaiserlichen Hofe.
Ebenfalls in dem Hof und insbesondere
darin.

Ich vermeyne, daß die Ordnung
als sehr wichtig ist, wie mich sehr
gütig mit diesem Lande, wie ich
mich in dem gütigen Falle, wie
auch dem Hofe nicht weniger, wie
ich mich dem, wie ich mich
denken, den Hof sehr, daß der Hof
nicht weniger alle Jahre kommt.

26
Lentz





Or Monsieur
Monsieur le Major de Pohech